

Niederschrift

Gremium	Sitzung - KRB/025(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag, 21.10.2021	Franckesaal	17:00Uhr	19:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2021
- 4 Straßenbenennung "Eichhörnchenweg" DS0430/21
- 5 Oberbürgermeisterwahl 2022 DS0427/21
- 6 Haushaltsplan 2022 DS0410/21
- 7 Grundsatzbeschluss zum Neubau einer Leitstelle und einer Lehrrettungswache für die Feuerwehr Magdeburg DS0246/21

8	Erlass einer neuen Gefahrenabwehrverordnung der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0418/21
9	Zweckvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg, dem Landkreis Börde und der Gemeinde Sülzetal	DS0438/21
10	Katastrophenschutz	I0220/21
11	Schnelle Lösung der dringendsten Probleme in der Rettungswache der Berufsfeuerwehr Magdeburg	A0159/21
11.1	Schnelle Lösung der dringendsten Probleme in der Rettungswache der Berufsfeuerwehr Magdeburg	S0371/21
12	Straßenbenennung Akazienplatz im Stadtteil Rothensee	A0165/21
12.1	Straßenbenennung Akazienplatz im Stadtteil Rothensee	S0393/21
13	Moderner und attraktiver Arbeitgeber Stadt Magdeburg	A0172/21
13.1	Moderner und attraktiver Arbeitgeber Stadt Magdeburg	S0370/21
14	Übernahme Bürgschaft/ Kautions zur Ermöglichung zeitnaher Bestattung auf dem Jüdischen Friedhof	A0183/21
14.1	Übernahme Bürgschaft/ Kautions zur Ermöglichung zeitnaher Bestattung auf dem Jüdischen Friedhof	S0375/21
15	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Kornelia Keune

Mitglieder des Gremiums

Hagen Kohl

Olaf Meister

Hans-Joachim Mewes

Tim Rohne

Roland Zander

Sachkundige Einwohner/innen

Armin Minkner

Frank Stiele

Geschäftsführung

Britta Becker

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Benjamin Dietrich

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte und Stadträtinnen sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Sie stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Über die Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2021

Über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.09.2021 wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

4. Straßenbenennung "Eichhörnchenweg"
Vorlage: DS0430/21

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

5. Oberbürgermeisterwahl 2022
Vorlage: DS0427/21

Herr Dr. Hoppe, Amt 12, bringt die Drucksache ein. Er macht Ausführungen zur Terminwahl.

Herr Meister äußert die Bedenken verschiedener Fraktionen zur Terminwahl. Die Parteien befinden sich im Winterwahlkampf. Er präferiert den 24.04.2022. Hier wird es möglicherweise einen Änderungsantrag geben.

Herr Dr. Hoppe informiert, dass dieser Termin bewusst gewählt wurde. Es wurden die Ferien und Feiertage berücksichtigt.

Herr Mewes äußert, dass es schwer ist, einen richtigen Zeitpunkt für eine Wahl zu finden. Eigentlich passt es nie. Wenn der von Herrn Meister angekündigte Änderungsantrag später kommt als die heutige Beschlussfassung dann hat er ein Problem.

Frau Keune informiert, dass die Drucksache am 04.11.2021 im Stadtrat ist. Daher kann heute keine Verschiebung der Drucksache erfolgen.

Herr Zander hält den Termin für gut.

Herr Meister wollt nur auf die Diskussion hinweisen. Die Sache muss im Konsens mit den anderen Fraktionen erfolgen.

Herr Kohl fragt nach, wie hoch die Wahlbeteiligung bei der letzten Oberbürgermeisterwahl war.

Herr Dr. Hoppe kann dies nicht genau sagen. Er schätzt ca. 40-48 %. Bei einer Oberbürgermeisterwahl ist die Wahlbeteiligung immer geringer als bei einer Landtagswahl.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

6. Haushaltsplan 2022
Vorlage: DS0410/21

Herr Erxleben, FB 02, gibt einen kurzen Abriss über den Gesamthaushaltsplan 2022.

Herr Klemm, Dez. I, macht Ausführungen zum Plan 2022 des Dezernates I. Er informiert, dass die Fa. Siemens den Bereich Leitstellentechnik Feuerwehr gegenüber der Stadt gekündigt hat.

Herr Kohl fragt nach, wer diesen Bereich jetzt übernimmt.

Herr Mehr, Amt 37, informiert, dass die Kündigung von Siemens zum 30.06.2023 plötzlich kam. Es gibt kein landesweites Leitstellengesetz. Daher erfolgt keine Beteiligung des Landes.

Herr Mewes äußert, dass es wichtig ist, dass die Leitstellen einsatzfähig sind. Er fragt, ob es einen nahtlosen Übergang gibt.

Herr Mehr vertritt die Auffassung, dass sich diese Frage erst gar nicht stellen darf.

Herr Meister fragt nach, warum es bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (Anlage 10, Seite 16) so eine hohe Differenz gibt. Weiterhin fragt er nach, woher die große Differenz der Personalaufwendungen aus Ist 202 und Plan 2021 im Teilergebnishaushalt FB 01 herrührt.

Herr Klemm informiert, dass die Planung quer über die gesamte Stadt erfolgt. Eine Antwort zu Frage von Herrn Meister wird von der Verwaltung nachgereicht.

Frau Behrendt, FB 02, legt dar, dass sich die Position ordentliche Erträge jedes Jahr ändert. Es handelt sich hierbei um Sonderposten die schwer vorher planbar sind.

Herr Erxleben informiert, dass es im Jahr 2020 den Sondereffekt einer Umwidmung in Höhe von 35 Mio EUR gab.

Herr Meister fragt nach dem Ist-Stand 2021.

Die aktuellen Zahlen liegen Ende Oktober 2021 vor, so **Herr Erxleben**.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

7. Grundsatzbeschluss zum Neubau einer Leitstelle und einer
Lehrrettungswache für die Feuerwehr Magdeburg
Vorlage: DS0246/21
-

Herr Mehr, Amt 37, bringt die Drucksache ein. Es handelt sich bei der Drucksache um eine Vorplanung. Es erfolgt die Beauftragung eines Fachplaners. Er vermisst ein Landeskonzept.

Herr Zander fragt nach, mit wieviel Millionen EUR hier gesamt zu rechnen ist.

Herr Mehr kann hierzu noch keine Aussage treffen. Aus diesem Grund steht auch keine Summe in der Drucksache.

Herr Kohl fragt nach der Fertigstellung.

Herr Mehr hält drei Jahre für sehr optimistisch.

Herr Platz ist der Auffassung, dass hier keine weitere Zeit verstrichen werden sollte. Wenn es keinen Grundsatzbeschluss gibt, kann auch keine Einstellung im Haushaltsplan erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

8. Erlass einer neuen Gefahrenabwehrverordnung der
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0418/21
-

Herr Harnisch, FB 32, bringt die Drucksache ein. Die Gefahrenabwehrverordnung läuft Kraft Gesetz nach 10 Jahren aus. Es gibt nur wenige Änderungen in der neuen Verordnung. Die vorliegende Verordnung hat sich in den letzten 10 Jahren bewährt.

Herr Meister fragt nach, was die Verwaltung zu Baden in fließenden Gewässern sagt.

Herr Harnisch hält fließende Gewässer grundsätzlich für gefährlich.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

9. Zweckvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt
Magdeburg, dem Landkreis Börde und der Gemeinde Sülzetal
Vorlage: DS0438/21
-

Herr Gohlke, Dez. III, bringt die Drucksache ein. Es handelt sich um eine Konkretisierung der Aufgaben im Infrastrukturbereich im Gewerbegebiet Osterweddingen. Die Straßen sind zum Teil in einem sehr desolaten Zustand. Es gibt auch keine Radwege.

Herrn Zander interessiert, was der Bördekreis und die Gemeinde Sülzetal zahlen.

Herr Gohlke äußert, dass die Zahlen, die in der Drucksache enthalten sind, auch dem Bördekreis kommen. Es erfolgt jetzt die Vorplanung, um die Gesamtkosten zu erarbeiten, die dann dem Stadtrat vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

10. Katastrophenschutz
Vorlage: I0220/21
-

Herr Platz macht Ausführungen zur vorliegenden Informationsvorlage der Verwaltung.

Herr Kohl fragt nach, ob die Konzeption zur Sirenentechnik dem Ausschuss oder aber auch dem Stadtrat zur Verfügung gestellt wird. Das gleiche gilt auch für Hochwasserschutzwände.

Herr Platz äußert, dass es hierzu noch keine Überlegungen gibt. Der Ausschuss wird auf jeden Fall informiert.

Herr Meister hält es für sinnvoll, ältere Technik zu verwenden. Wie ist der zeitliche Ablauf zur Erarbeitung der Konzeption.

Herr Mehr informiert, dass die aktuelle Warnung angepasst wurde. Daher erfolgt die Überprüfung jetzt. Da wo Überschwemmungen auftreten können, muss mit Sirenen informiert werden. Die Stadt Magdeburg nutzt die NINA Warn-App. Diese wurde durch den Bund zur Verfügung gestellt.

Herr Mewes hält Sirenen für sehr sinnvoll. Jetzt besteht das Problem, dass es keine Sirenenbauer mehr gibt. Er fragt nach, ob die Problematik etwas gemildert werden kann.

Herr Mehr legt dar, dass es mehrere Möglichkeiten der Warnung gibt. Es gibt die NINA Warn-App, Lautsprecherwagen und einige Sirenen.

Nach Meinung von **Herrn Platz** werden wir alle zu viel gewarnt.

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Information I0220/21 zur Kenntnis.

11. Schnelle Lösung der dringendsten Probleme in der
Rettungswache der Berufsfeuerwehr Magdeburg
Vorlage: A0159/21
-

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

0 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
4 Enthaltungen

- 11.1. Schnelle Lösung der dringendsten Probleme in der
Rettungswache der Berufsfeuerwehr Magdeburg
Vorlage: S0371/21
-

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die
Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

12. Straßenbenennung Akazienplatz im Stadtteil Rothensee
Vorlage: A0165/21
-

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

12.1. Straßenbenennung Akazienplatz im Stadtteil Rothensee
Vorlage: S0393/21

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

13. Moderner und attraktiver Arbeitgeber Stadt Magdeburg
Vorlage: A0172/21

Herr Platz macht Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung.

Herr Kohl hält die Stellungnahme für erfrischend und gut. Er hält es für gut, dass die Beurteilungsrichtlinie gerichtlich nicht beanstandet wurde. Dies findet man selten. Er fragt nach, ob die Richtlinie den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Platz gibt einige Erläuterungen zum Beurteilungssystem der Stadt Magdeburg. Er kann auch den Fachbereich 01 bitten, die Richtlinie im Ausschuss vorzustellen.

Herr Minkner hält den Punkt 4 des Antrages für etwas verkürzt. Er fragt nach der Aus- und Weiterbildung in der Stadt nach.

Herr Platz informiert, dass auf diesem Gebiet viel gemacht wird. Größter Fortbilder ist die SIKOSA. Hier investiert die Stadt ca. 1 Mio EUR jährlich. Momentan gibt es in der Stadt viele Abgänge aufgrund von Ruhestand. Jede Stelle wird extern und intern ausgeschrieben. Die internen Bewerber setzen sich oft gegenüber den externen Bewerbern durch. Daher gibt es eine hohe Fluktuation in der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

13.1. Moderner und attraktiver Arbeitgeber Stadt Magdeburg
Vorlage: S0370/21

Der Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Keune informiert, dass ihr ein Antrag der Jüdischen Gemeinde zu Magdeburg e.V. vorliegt, in dem die Vorsitzende Frau Korshevnyuk um Rederecht bittet. Die Ausschussmitglieder stimmen über diesen Antrag einstimmig ab. Die Vorsitzende spricht über die Ziele der jüdischen Gemeinde bevor der Tagesordnungspunkt 14 aufgerufen wird.

14. Übernahme Bürgschaft/ Kautions zur Ermöglichung zeitnaher Bestattung auf dem Jüdischen Friedhof
Vorlage: A0183/21
-

Herr Zander bringt den Antrag ein. Er hat kein Verständnis für die Stellungnahme der Verwaltung. Es sollte jeder Friedhof in der Stadt gleich behandelt werden. Er hält die Kautions für nicht vertretbar.

Herr Meister hält die Forderung der Kautions für nicht rechtmäßig. Dies muss erst einmal geklärt werden. Wenn die Kautions rechtmäßig ist, muss hier eine Lösung gefunden werden.

Herr Mewes hat bei dem Antrag ein komisches Gefühl. Er kann nicht einschätzen, ob der Antrag juristisch einwandfrei ist. Er plädiert dafür, heute nicht über den Antrag abzustimmen.

Frau Keune schlägt vor, den Antrag noch einmal juristisch zu prüfen und in der November-sitzung des Ausschusses erneut zu beraten.

Herr Zander rügt die Nichtanwesenheit der Verwaltung. Er spricht sich ebenfalls für eine Vertagung auf die nächste Sitzung mit Anwesenheit der Verwaltung aus.

Herr Minkner sieht hier auch ein praktisches Problem. Er ist von der Stellungnahme der Verwaltung enttäuscht. Vielleicht sollte einmal mit der Synagogengemeinde gesprochen werden.

Herr Kohl schlägt eine Mediation mit allen Beteiligten vor.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für eine Vertagung des Antrages aus.

- 14.1. Übernahme Bürgschaft/ Kautions zur Ermöglichung zeitnaher Bestattung auf dem Jüdischen Friedhof
Vorlage: S0375/21
-

Vertagung!

15. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder beraten über die Sitzungstermine 2022.

Die Berichterstattung zu TOP 8 der Sitzung vom 21.07.2021 wurde bereits mit TOP 10 der heutigen Sitzung abgearbeitet.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Kornelia Keune
Vorsitzende

gez. Britta Becker
Schriftführerin